

16. Mai 2014 00:33 Uhr

KONZERT

Vertonte Liebe

Das zweite Konzert bei Kerzenschein in der Kirche Maria unterm Kreuz

Von Andrea Collisi

Gefällt mir Teilen

Twittern



i



Anspruchsvolle barocke Instrumentalmusik boten im Pfarrzentrum Maria unterm Kreuz (von links) Felix Gußmann (Barockcello), Christoph Teichner (Cembalo) und Sophia Rieth (Barockflöte).

Der Titel „All You Need Is Love“ konnte zu hören waren beim Kerzenschein Kantaten, unter anderem von Georg Johann Christoph Pepusch. Sie alle ankündigte, mit Liebesleid und Liebe

Premiere vor zwei Jahren

Sie haben **9 von 10** kostenlosen Artikeln gelesen

Lieber Leser, vielen Dank, dass Sie sich immer wieder für unser Nachrichtenportal entscheiden. Registrieren Sie sich jetzt, um statt 10 Artikel sogar 20 im Monat lesen zu können.

[11 weitere Artikel kostenlos](#)

Bereits registriert? [Hier geht's zum Login](#)

Fragen? [Mehr Informationen hier.](#)

Das zweite Kerzenscheinkonzert, veranstaltet vom Freundeskreis der Kirchenmusik in Königsbrunn, lockte viele Zuhörer an, die das erste vor zwei Jahren erlebt hatten. Wie bei der Premiere spielte Christoph Teichner am Cembalo und Sophia Rieth auf Barockflöten. Vor zwei Jahren hatte sie ihr Prüfungsprogramm zum Abschluss an der Musikhochschule Augsburg dargeboten und mit ihrem Charme, vor allem aber ihrem Können auf den verschiedenen Barockflöten imponiert.

Zum zweiten Konzert war sie jetzt aus Zürich gekommen, wo sie ein Masterstudium Blockflöte absolviert. Zusammen mit Rieths früherer Studienkollegin Theresa Steinbach, die sich ebenfalls in einem Masterstudium im Bereich Gesang, befindet, und Felix Gußmann (Barockcello) komplettierte sich ein starkes Quartett, das lustvoll und voller Können in der Liebeswelt des Barockes wandelte.

Müheloser Sopran, spielerische Läufe

Eindrucksvoll der glockenreine und scheinbar so mühelose Sopran von Theresa Steinbach, die zudem ausdrucksstark die jeweilige Liedkomponente unterstrich. Glänzend die spielerischen Läufe auf den verschiedenen Flöten – Sopran- oder Alt- wie auch Piccoloflöte –, mit denen Sonja Rieth die etwa 50 Zuhörer begeisterte.

Auch mit ihrem Liebreiz eroberten die beiden jungen Damen die Zuhörer, die nicht erst am Schluss anhaltend applaudierten. Schon in der Pause konnte man allenthalben Lob und Begeisterung hören, auch über diese ganz eigene Atmosphäre, da der Raum im Pfarrzentrum umgestaltet und mit Deckenleuchtern sowie schweren hohen Kerzenleuchtern auf dem Boden den barocken Charakter unterstrich. Ergänzt wurde das Programm durch eine zeitgenössische meditative japanische Flötenweise von Isang Yun, „Der Eremit am Wasser“, die Rieth auf der Bassflöte vortrug.

„Es war ein großartiger Musikgenuss mit gleichsam innerer Entspannung und Erholung“, empfand Alexandra Randelzofer. Erstmals war Maria Dollenbacher mit ihrem Mann zum Kerzenscheinkonzert gekommen. Und sie versicherte den

Zuhörern: „Ich komme wieder!“ Berei

nächste Konzert Am Samstag, 31. M
unterm Kreuz die Friedberger Vokals

Jetzt Heimat-Bundle PLUS sichern: i

Gefällt mir Teilen 0

Twittern

Sie haben **9 von 10** kostenlosen Artikeln gelesen

Lieber Leser, vielen Dank, dass Sie sich immer wieder für unser Nachrichtenportal entscheiden. Registrieren Sie sich jetzt, um statt 10 Artikel sogar 20 im Monat lesen zu können.

11 weitere Artikel kostenlos

Bereits registriert? [Hier geht's zum Login](#)

Fragen? [Mehr Informationen hier.](#)

